
Presseinformation Nr. 258

28. Februar 2008

GOLDMANN:
**Staat muss Beichtgeheimnis schützen – wo Bischof Mixa
Recht hat, hat er Recht**

BERLIN. Zur Mahnung Bischof Walter Mixas vor einer Aushöhlung des Beichtgeheimnisses erklärt der Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften der FDP-Bundestagsfraktion Hans-Michael GOLDMANN:

Der Staat hat sich aus Beichtgesprächen herauszuhalten. Das Beichtgeheimnis ist für die seelsorgerliche Zuwendung unverzichtbar. Beicht- und Seelsorgegespräche gehören zum Kern privater Lebensgestaltung. Hierin darf nicht eingegriffen werden. Ich fordere die Bundesregierung auf, von Plänen zur Aufweichung des Beichtgeheimnisses unverzüglich Abstand zu nehmen und begrüße die Kritik von Bischof Walter Mixa ausdrücklich. Eine Aufweichung des Beichtgeheimnisses würde nicht nur das Verhältnis von Staat und Kirche stark beschädigen, es gefährdete auch das Vertrauen in den Rechtsstaat insgesamt.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de